

## Auszug aus dem Protokoll des Gemeinderats vom 19. Mai 2026

### Beschluss

<b>3</b>	<b>Gesellschaft</b>	<b>2026-105</b>
<b>3.3</b>	<b>Sportliches</b>	
<b>3.3.0</b>	<b>Arbeitsgrundlagen</b>	
	<b>Sport und Bewegung - Areal Schützenwiese - Etappierung, Bedarfsbestellung und Auftrag zur Projektierung - Genehmigung</b>	

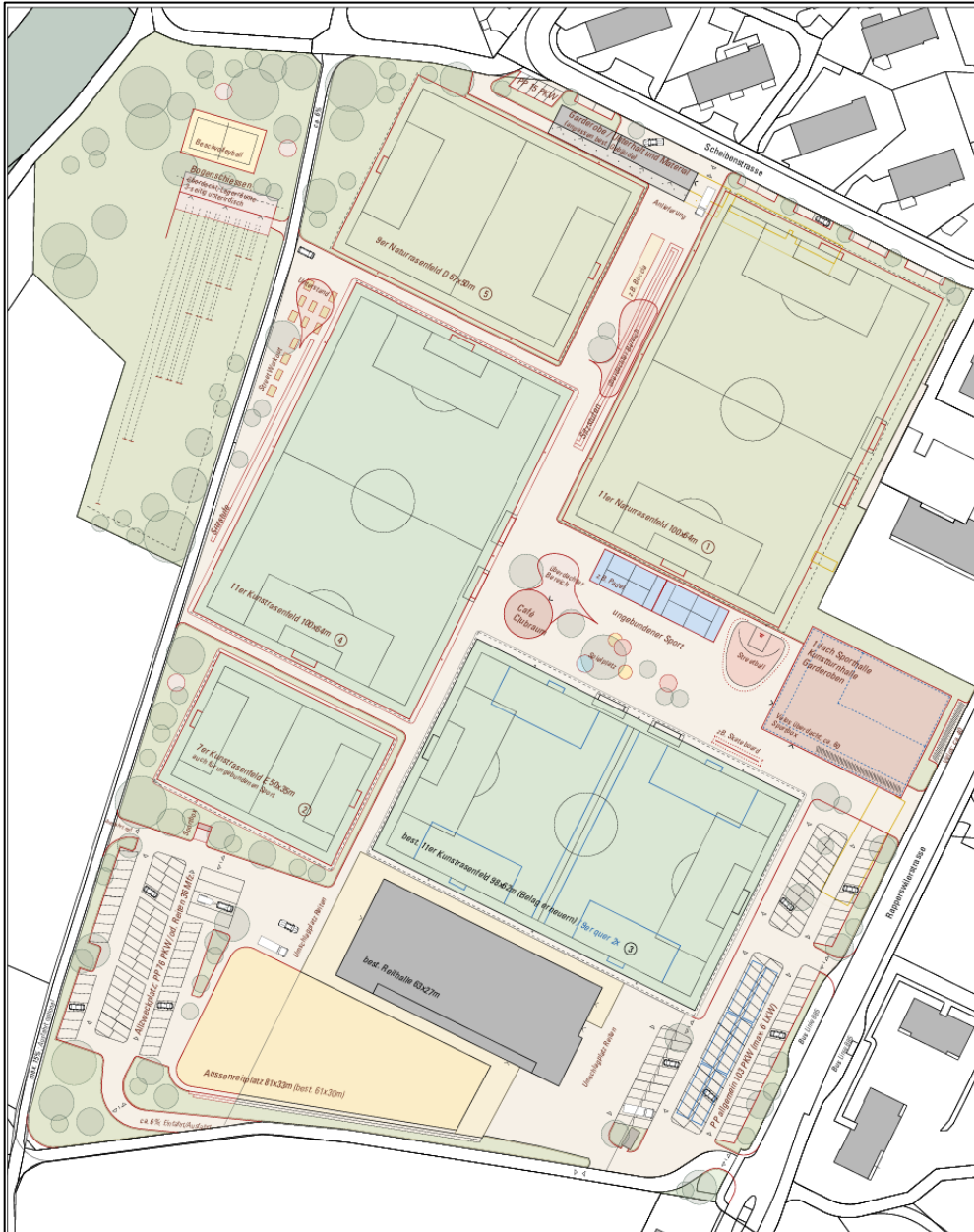
### Ausgangslage

Mit dem Gemeinderatsbeschluss Nr. 2025-70 wurde am 13. Mai 2025 das Gemeindeporthanlagenkonzept (GESAK) als strategische Grundlage für die Weiterentwicklung der Sportinfrastruktur genehmigt. Der Bericht umfasst eine ganzheitliche Bedarfsplanung und Analyse der gesamten Sport- und Bewegungsinfrastruktur in der Gemeinde. Die Erfassung berücksichtigte den Bedarf der Anspruchsgruppen und Akteure im Bereich Sport und Bewegung. Dies beinhaltet die Schule, die Vereine, weitere Privatakteure sowie der ungebundene Sport.

Das grösste ungenutzte Standortpotenzial im Bereich der Sportinfrastruktur ist auf der Schützenwiese zu finden. Das Gelände ist seit gut 15 Jahren Gegenstand unterschiedlichster Planungsansätze für die Neuausrichtung der Rütner Sportinfrastruktur, welche bis anhin nicht über das Konzeptstadium hinausgelangen. Mithilfe des GESAK soll das Potenzial anhand einer ganzheitlichen Sportstättenstrategie genutzt und bedarfsorientiert umgesetzt werden. Dazu zeigt das GESAK in einem Idealszenario auf, wie die Bedürfnisse der Anspruchsgruppe auf dem Areal optimal umgesetzt werden könnten. Die Umsetzung der Massnahmen auf der Schützenwiese wird mit einer Kostenschätzung von CHF 27,5 Mio (Kostenungenauigkeit +/- 25 %) beziffert.

An der Informationsveranstaltung zum GESAK vom 26. Juni 2025 sowie in den Folgemonaten wurde das Szenario von den Sportvereinen und weiteren Anspruchsgruppen gespiegelt und diskutiert. Dabei ergaben sich in den gesammelten Rückmeldungen der Vereine, als auch von Privatpersonen und politischen Gruppierungen, zwei Hauptkritikpunkte, welche nachfolgend wiedergegeben werden:

Kritikpunkt der Kosten: Eine Umsetzung des Idealszenarios könne sich die Gemeinde Rüti in dieser Form nicht leisten. Entsprechend sei die Wahrscheinlichkeit einer



Ablehnung an der Urne hoch. Aufgrund der Dringlichkeit des Handlungsbedarfs könnte eine Ablehnung an der Urne und die damit einhergehenden Verzögerungen diverse Vereine in grosse Bedrängnis bringen. Dazu gehören der Reitverein (finanzielle Gefährdung durch Ausbleiben von Turniereinnahmen), die Turnsportsektion des TV Rüti (andauernde Kapazitätsengpässe), der Bogenschützenverein Zürcher Oberland (Wegfall des bisherigen Trainingsstandorts in Fägswil) und der Fussballclub Rüti (stetig höhere Kapazitätsengpässe durch Verschlechterung der Plätze). Für eine politisch mehrheitsfähige Lösung sei eine Redimensionierung des Projektes erforderlich.



sowie der Gemeinderat zwischen September 2025 und Februar 2026 mehrere Schreiben vom Forum besorgter Rütner, die einen Gegenvorschlag ohne Drehung des Platzes enthielten (siehe Abbildung). Diese wurden gemäss dem Forum auch mit Vertreterinnen des TV Rüti, des Fussballclubs und der Floorball Riders abgesprochen und beantragte, die Optimierung des GESAK-Planes mit den Verantwortlichen der Gemeinde besprechen zu wollen.

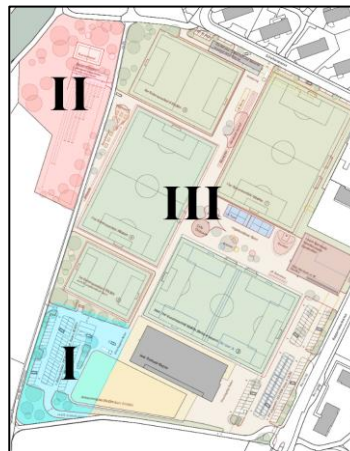
Bereits mit den ersten Rückmeldungen gelangte die Abteilung Gesellschaft zur Einschätzung, dass die detaillierte Ausarbeitung der erfassten Bedürfnisse gemeinsam mit den Vereinen und gesammelt zu erfolgen hat. Um mit einer konsolidierten Position der Vereine zeitnah in der Planung auf der Schützenwiese fortfahren zu können, empfahl die Abteilung den Sportvereinen die Gründung einer IG Sport zur Artikulation und Strukturierung der Vereinsbedürfnisse. Vertretende der IG sollten zudem die Möglichkeit haben, aktiv an der Umsetzung der GESAK-Massnahmen mitarbeiten zu können. In Zusammenarbeit mit dem Zürcher Kantonalverband für Sport (ZKS) führte die Abteilung Gesellschaft am 27. Januar 2026 eine entsprechende Informationsveranstaltung durch und koordinierte eine Abstimmung unter den Vereinen zur Gründungsfrage. Die Mehrheit der Vereine sprach sich gegen eine Gründung aus. Ausschlaggebend dafür waren personelle Kapazitätsengpässe in den Vereinen und vereinzelte Ansichten, die Koordination der Vereinsbedürfnisse läge in der Verantwortung der Gemeindeverwaltung.

Insbesondere der Turnverein Rüti, der Fussballclub Rüti und die Floorball Riders forderten dennoch schriftlich aktive Partizipation an der Umsetzung der GESAK-Massnahmen, mit Schwerpunkt auf der Schützenwiese. Mit Schreiben vom 3. Februar 2026 trat der Gemeinderat auf dieses Anliegen ein mit dem Vorschlag, eine Steuergruppe als Begleitgremium zur Umsetzung der GESAK-Massnahmen einzusetzen. Dieses umfasst Vertretungen der drei Vereine, des Gemeinderats sowie der Gemeindeverwaltung. Die Vereine stimmten diesem Vorschlag zu und stellten Delegierte zur Verfügung. Mit einer ersten Besprechung Ende Mai 2026 wird die Steuergruppe ihre Arbeit aufnehmen.

### Strategische Ausrichtung und Etappierung

Mit vorliegendem Beschluss steckt der Gemeinderat den in der Steuergruppe zu behandelnden Rahmen ab und startet in die konkrete Umsetzung der GESAK-Massnahmen auf der Schützenwiese. Dazu werden die im GESAK erstellen Etappierungen leicht überarbeitet. Die inhaltliche Differenz zwischen dem GESAK-Plan und dem Gegenvorschlag aus der Bevölkerung konzentriert sich auf den zentralen Raum auf der Schützenwiese. Zwei Massnahmenbereiche sind in ihrer räumlichen Beanspruchung davon nicht betroffen:

- Die geplante Parkierungsfläche im Südwesteck der Anlage (türkis, mit «I» bezeichnet)
- Die Erstellung der Anlage für die Bogenschützen im Nordwesteck (rot, mit «II» bezeichnet)





Der im Rahmen des GESAK erarbeitete Entwurf für die Parkierungsfläche (siehe Abbildung) ist auf die Bedürfnisse des Reitvereins wie auch des Fussballclubs ausgerichtet und ermöglicht auf einer Fläche von 2'955m<sup>2</sup> zwei Parklayouts:

- Parklayout «Reitveranstaltung»: 18 PW mit Anhänger, 13 Selbstfahrwagen, 5 Lieferwagen
- Parklayout «Anlässe»: 76 PW

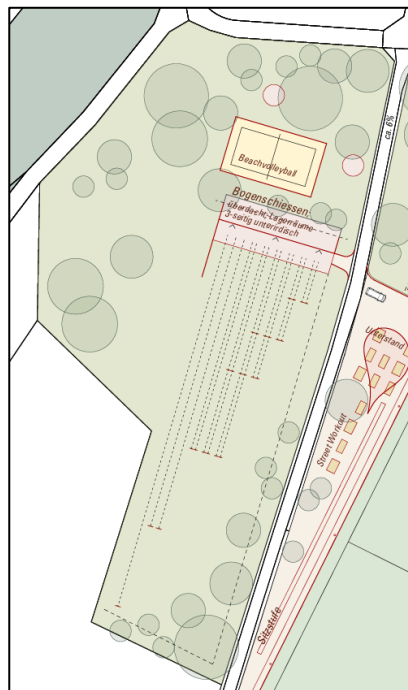
Die Schaffung dieser neuen Parkierungsmöglichkeit schafft zudem eine Entlastung der Parksituation nördlich der Schützenwiese. Aufgrund mangelnder Parkierungsmöglichkeiten auf dem Areal werden diese Wohnquartiere insbesondere an Veranstaltungswochenenden mangels Alternativen zum Parkieren genutzt.

Die Kostenschätzungen, welche im Rahmen des GESAK-Berichts zur Realisierung der Parkierungsfläche erstellt wurden, belaufen sich auf CHF 454'000.00 (siehe GESAK-Bericht S. 78). Diese Kostenschätzung bestätigt eine vorangegangene Kostenschätzung der berum.ch GmbH, welche im September 2023 im Auftrag der Abteilung Bau zu erwartende Kosten in der Höhe von CHF 456'400.00 in einer vergleichbaren Planungsskizze errechnet hat. Zur Erstellung des Platzes stellt der Reitverein Zürcher Oberland eine Beteiligung von CHF 40'000.00 an den Projektkosten in Aussicht. Diese ist von der Vereinsversammlung bereits freigegeben.

Mit dem vorliegenden Beschluss wird die Abteilung Bau mit der Projektauslösung und der Festlegung der zeitlichen und organisatorischen Projektpunkte zur Erstellung der Parkierungsfläche noch in diesem Jahr beauftragt. Der Reitverein Zürcher Oberland ist in der Projektumsetzung aktiv miteinzubeziehen.

## Bestellung neue Etappe II (Anlage für die Bogenschützen)

Die Umsetzung der Bogenschiessanlage im Nordwesten des Areals entspricht dem Bedürfnis der beiden Bogenschiessvereine Bogenschützen Zürcher Oberland (BSZO) und Archery Black Arrows (ABA). Während ABA zurzeit den rudimentären Aussenstand auf der Schützenwiese an der Rapperswilerstrasse nutzt, betreibt der BSZO seinen Trainingsplatz in Fägswil. Dieser Platz muss aufgrund der zonenfremden Erstellung in naher Zukunft zurückgebaut werden. Das Verfahren beim Kanton ist derzeit hängig (BVV 25-2577), der Verein hat eine Erstreckung der Rückbaufrist um bis zu fünf Jahre gestellt, um in Abstimmung mit der geplanten GESAK-Massnahme den Trainingsbetrieb sicherstellen zu können.



Mit der Schaffung einer Schiessanlage auf der Schützenwiese werden beide Vereine bedient und ein langfristiger Erhalt sichergestellt. Im GESAK-Bericht wurde die neue Anlage in Abklärung mit den Vereinsbedürfnissen mit einem kleinen Infrastrukturgebäude und einem überdachten Abschussplatz geplant. Der nördliche Teil des Bereiches kann optional zudem mit Infrastruktur des ungebundenen Sports, etwa einem Beachvolleyball-Feld, ergänzt werden. Die geschätzten Ausgaben einer reinen Bogenschiessanlage belaufen sich im GESAK-Bericht auf CHF 850'000.00 (siehe GESAK-Bericht S. 78). Dabei entfallen CHF 444'000.00 auf die Gebäudekosten. Dieser Kostenrahmen ist hoch gesteckt und im Rahmen des Vorprojektes auf seine Notwendigkeit hin vertieft zu überprüfen.

Mit dem vorliegenden Beschluss wird die Abteilung Bau mit der Projektauslösung per 2027 und der Festlegung der zeitlichen und organisatorischen Projektpunkte zur Erstellung einer kostengünstigen Bogenschiessanlage beauftragt. Die beiden Vereine sind in der Projektumsetzung aktiv miteinzubeziehen.

## Empfehlung der Abteilungen Bau und Gesellschaft

Angesichts der beschriebenen Ausgangslage erscheint die Neuorganisation der Etappen sowie die Bestellung der «neuen» Etappen I und II als wichtiger Schritt, um aus der langwierigen Planungsphase und Bedarfsabklärung auf der Schützenwiese in die konkrete Umsetzungsphase zu gelangen. Die Abgrenzung zwischen bereits konkret realisierbaren Massnahmen mit substantiell ausreichender Planungsgrundlage und dem konkretisierungsbedürftigen Grossprojekt «Etappe III» ist eine ausgewogene Vorgehensweise, welche einen vernünftigen Umgang der finanziellen Ressourcen mit einer ziel- und bedarfsorientierten Aufwertung der Rütner Sportinfrastruktur kombiniert. Durch Spiegeln der polarisierenden Raumaufteilungen in der Steuergruppe können die Bedürfnisse der Anspruchsgruppen direkt gegenübergestellt und abgewogen werden.

### **Bezug zur Strategie «Rüti leben Rüti gestalten»**

Der Beschluss verfolgt die Dimension Leben mit den Leitsätzen «Das vielseitige Freizeitangebot ist kommunal und regional verankert» und «Vereine, Freiwilligenarbeit und Nachbarschaftshilfe bilden das Fundament für ein erlebnisreiches Miteinander» aus der Strategie «Rüti leben Rüti gestalten».

### **Relevanz zur Erreichung der Klimaziele**

Keine Relevanz.

### **Finanzielle Auswirkungen**

Die Ausgaben von CHF 1'500'000.00 sind im Budget 2026 eingestellt (als Gesamtbetrag). Die weiteren Ausgaben werden in die Budgets 2027 - 2029 aufgenommen.

Die Ausgaben sind im Finanz- und Aufgabenplan 2026-2029 mit CHF 11'000'000.00 berücksichtigt.

Die Ausgaben für das Teilprojekt Parkierungsfläche Etappe I werden der Investitionsrechnung im Konto 10731.5010.00 INV00776 belastet.

### **Submission**

Das Geschäft hat keine submissionsrechtlichen Auswirkungen.

### **Termine** (bei Investitionen zwingend)

Kick-off Steuergruppe	26. Mai 2026
Start Vorprojekt Etappe I	Sommer/Herbst 2026
Start Vorprojekt Etappe II	Frühjahr 2027

### **Beschlussveröffentlichung**

Der Beschluss ist per sofort öffentlich.

### **Kommunikation, Publikation**

Der Beschluss wird auf der Website veröffentlicht.

### **Rechtliche Grundlagen und Zuständigkeit**

Für den Beschluss ist gemäss Art. 28 Abs. 1 der Gemeindeordnung vom 19. Mai 2019 der Gemeinderat zuständig.



## **Beschluss**

1. Die Anpassung der Etappierungen der Massnahmen auf der Schützenwiese werden genehmigt.
2. Die Abteilung Bau wird beauftragt, die Projektierung der Etappe I bis Herbst 2026 aufzunehmen und das Projekt zu starten.
3. Die Abteilung Bau wird beauftragt, die Projektierung der Etappe II bis zum Frühjahr 2027 aufzunehmen und das Projekt zu starten.
4. Die Abteilung Gesellschaft wird beauftragt, die Bedarfsabklärung sowie die Koordination mit den externen Anspruchsgruppen innerhalb und ausserhalb der Steuergruppe GESAK sicherzustellen.
5. Die Ausgaben für die Projektierung für das Teilprojekt Parkierungsfläche Etappe I 10731.5010.00 INV00776 wird eine budgetierte einmalige neue Ausgabe zu Lasten des Kontos der Investitionsrechnung belastet. Die Budgetfreigabe für die ersten Arbeitsschritte erfolgt über einen Ressortkredit.
6. Mitteilung durch Protokollauszug an:
  - Leitung Abteilung Bau
  - Leitung Abteilung Gesellschaft
  - Leitung Abteilung Finanzen
  - Leitung Abteilung Sicherheit
  - Vereins- und Sportkoordinator
  - Rechnungs- und Geschäftsprüfungskommission (zur Kenntnisnahme)
  - Internet «Areal Schützenwiese - Etappierung, Bedarfsbestellung und Auftrag zur Projektierung»
  - Archiv
7. Beilage:
  - GESAK-Bericht, Hörler Architekten GmbH, Mai 2025

Versand: 26. Mai 2026

## **Gemeinderat Rüti**



Thomas Ziltener  
Gemeindeschreiber